

Kurzer beruflicher Lebenslauf des Autors

Herbert Paukert wurde 1945 in Wien geboren. Dort absolvierte er Studien in den Fächern Philosophie, Psychologie, Mathematik, Physik, Chemie und Informatik. Neugier und Interesse waren sehr weit gestreut, so besuchte er u.a. Vorlesungen über Mathematik bei *Edmund Hlawka*, über formale Logik bei *Curt Christian*, über Sprachphilosophie bei *Friedrich Kainz*, über Chemie bei *Hans Tupy*, über Informatik bei *Helmut Schauer*, über Psychologie bei *Hubert Rohrer* und *Giselher Guttmann*. Nach seinem Studium unterrichtete er als Lehrer an verschiedenen Schulen in Wien, u.a. als Fachkoordinator für Mathematik am Polgargymnasium, wo er gemeinsam mit *Gerald Kurz* den Oberstufen-Schulversuch „*Informatik*“ begründete. 1985 erhielt er eine Berufung an das Pädagogische Institut in Wien, wo er 10 Jahre lang als Dozent in der Lehrerfortbildung tätig war. 1995 erfolgte die Herausgabe von zwei Informatik-Lehrbüchern („*Vom Bit zum Programm*“ und „*Programmieren in Pascal*“, Manz-Verlag). 1999 folgte dann die Herausgabe eines Psychologie-Lehrbuches („*Ein Fenster zum Ich*“, öbv-htp-Verlag). Er programmierte die multimedialen Autorensysteme „*PauMedia*“ und „*GapMedia*“ und den multimedialen Html-Javascript-Generator „*HtmlPro*“. Zusätzlich betreibt er die Homepages www.paukert.at und www.schuleplus.at, wo verschiedene Lernmaterialien und Lernhilfen für Schüler und Lehrer kostenlos zur Verfügung gestellt werden. 2017 erschien eine Neuauflage des Psychologiebuches im Eigenverlag unter dem neuen Titel „*Wege zum Ich*“.

Geleitwort zum Lehrbuch der Psychologie

Wenn die „*Wege zum Ich*“ mit dem Untertitel „*Grundlagen der Psychologie*“ versehen werden, dann hat der Autor *Herbert Paukert* offensichtlich nicht nur eine Wanderung in den Kerngebieten dieses Faches vor, sondern will auch durch alle Nachbarbereiche streifen, in welche die Psychologie oftmals ohne scharfe Grenzen übergeht. Ist sie doch auch aus ihnen hervorgegangen, wenn wir bedenken, dass selbst der als Begründer der Psychologie gefeierte *Wilhelm Wundt* zum Doktor der Medizin promoviert wurde, ehe er mehr als drei Jahrzehnte später das erste *Institut für experimentelle Psychologie* gründete. Selbst ein „*echter*“ Psychologe wie *Theodor Erismann*, welcher uns den Zauber der Umkehrbrillen bescherte, hatte in Zürich zunächst bei *Albert Einstein* Physik studiert, ehe er sich der Psychologie zuwandte.

Der Autor führt den Leser mit erkennbarer Liebe zur zusammenschauenden Vollständigkeit durch alle zentralen Bereiche der Psychologie. Er stellt aber auch angrenzende Inhaltsgebiete vor, in denen solide Kenntnisse mit großer Genauigkeit und Sorgfalt vermittelt werden. Sollte sich ein Leser auf die Suche nach einem bestimmten einschlägigen Inhalt begeben, so wird er ihn mit Sicherheit auf diesem abwechslungsreichen „*Weg zum Ich*“ finden.

2011 hat der Autor den Sonderpreis des **Lörnie Award 2011** für seine eLearning-Projekte mit dem Autorensystem „**PauMedia**“ erhalten. Dieser Preis wird einmal im Jahr vom Bundesministerium für Unterricht vergeben.

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Einige persönliche, sportliche Daten . . .

- In der Kindheit Geräteturnen beim WAT
- Mit 15 Jahren Wiener Jugendmeister im Geräteturnen
- Bergwandern im Sommer und Schifahren im Winter
- Mit 25 Jahren staatlicher Berufs-Schulehrer
- Führung von Schitouren in Österreich, Schweiz und Italien
- Mit 35 Jahren staatlicher Tennis-Lehrwart
- Teilnahme an der Wiener Tennis-Meisterschaft in der zweiten und ersten Klasse
- Mit 40 Jahren Ausbildung in Windsurfen
- Mehrere Windsurf-Urlaube am Mittelmeer
- Mit 50 Jahren zum Tischtennis-Spielen begonnen
- Teilnahme an der niederösterreichischen Tischtennis-Meisterschaft in der ersten Klasse und in der Unterliga
- Mit 65 Jahren - nach mehreren Sportverletzungen - das Elektrobike entdeckt und begeistert davon.
- Mit 70 Jahren noch immer Radfahren, Schifahren und Tischtennisspielen . . . Wie lange noch?